

Preisentwicklung

Weser-Ems-Notierungen Eier (braun)				
	KW. 5	KW. 6	KW. 7	KW. 8
Gew.Kl. L Freiland	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Gew.Kl. L Bodenhaltung	16,50	16,68	16,90	17,25
Schlachtgeflügel (Euro/Stk)				
	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8
Schlachthenne	0,505	0,493	0,473	0,480
Masthähnchen ab 2 kg	1,320	1,305	1,30	1,295
Puten/Henne ab 9,5 kg	1,850	1,850	1,850	1,850
Puten/Hähne ab 19,5 kg	1,875	1,875	1,875	1,875

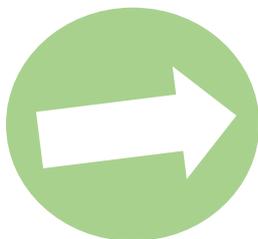
Das prägte den Geflügelmarkt im Februar

Unabhängig der Haltungsform bleiben Eier insgesamt hinter der potenziellen Nachfrage zurück. Dies äußert sich in steigenden Preisen für Eier. Der Bedarf an Eiern sowohl für die Verarbeitung als auch für den Verkauf an Verbrauchern dürfte im Vorfeld des Ostergeschäftes in den nächsten Wochen weiter steigen. Eine Entspannung auf der Angebotsseite ist derzeit noch nicht in Sicht. Auch in den europäischen Nachbarländern sind Eier eher knapp verfügbar. Die Vogelgrippe hat hier wie dort für eine entsprechende Verknappung der Angebotsmengen gesorgt. Entsprechend freundlich deutet sich die weitere Entwicklung auf dem Eiermarkt an.

Die neuen Ausbrüche der Vogelgrippe machen sich auch auf dem Schlachtgeflügelmarkt bemerkbar. So ist das Angebot an Schlachtputen derzeit knapp ausreichend. Da aber auch die Nachfrage nach Putenfleisch etwas schwächelt bleiben die Preise weiterhin unverändert, gleichwohl alle Marktbeteiligten von belebenden Impulsen im weiteren Quartalsverlauf ausgehen. Bei den Masthähnchen deutet sich eine bessere Verbrauchernachfrage über den Monatswechsel Februar/März an. Im ersten Teil des Monats waren die Verbraucherumsätze mit Hähnchenfleisch gering, weshalb auch die Notierungen etwas schwächer tendierten. Verbraucher fragen weiterhin eher preisgünstige Schenkel nach.

Wie wird es weitergehen?

Im Monatsverlauf zeigten sich die Verfügbarkeiten von Eiern – egal welcher Haltungsstufe – knapp. Das bevorstehende Ostergeschäft und die nach wie vor aktive Vogelgrippe stabilisiert in preislicher Hinsicht die Marktverläufe. Die Versorgungslage bleibt sowohl beim Geflügelfleisch als auch bei Eiern insgesamt aber angespannt.



**Fundamental hat sich
wenig am Eiermarkt
geändert.**

